



© Blick auf die Parksiedlung Kippekausen 1967 (Quelle Stadtarchiv B. Gladbach)

Der Bergische Geschichtsverein Rhein-Berg lädt Sie herzlich ein zur diesjährigen Veranstaltung seiner Informations- und Diskussionsreihe

## **„DENKMALSCHUTZ IN UNSERER STADT“**

am Samstag, **4. Mai 2019**, um 11:00 Uhr  
im Kunstmuseum Villa Zanders, Konrad-Adenauer-Platz, Bergisch Gladbach

Begrüßung und Moderation: Prof. Michael Werling, BGV Rhein-Berg  
Vortrag: Architekturhistoriker Dr. Alexander Kierdorf, BGV Rhein-Berg, und Architekt Michael Unrath (ViCUS Architektur)

### **- Zwischen Verdichtung und Neubau – Was wird aus Bergisch Gladbachs Nachkriegssiedlungen?**

Die für Bergisch Gladbach so prägenden Wohnsiedlungen der Nachkriegszeit mit ihrem typischen Wechsel von öffentlichen Grünflächen und privaten Bereichen und ihrer betonten architektonischen Schlichtheit sind zunehmend von Abriss und Modernisierung betroffen.

Wie kann es gelingen, ihre für das Stadtbild so prägende Gestalt trotz Modernisierung und Verdichtung zu bewahren? Sollten historisch so bedeutende Anlagen wie die Mustersiedlung Kippekausen als Denkmalsbereiche ausgewiesen werden? Gibt es Möglichkeiten, wie gewachsene Nachbarschaften wie die Selbsthilfe- und Ostflüchtlingssiedlungen als funktionierende soziale Gebilde gesichert und vor dem Ausverkauf gerettet werden können?

Eine Einführung in die Geschichte des Siedlungsbaus in Bergisch Gladbach gibt Architekturhistoriker Dr. Alexander Kierdorf (BGV Rhein-Berg). Architekt Michael Unrath (ViCUS Architektur) erläutert architektonische und städtebauliche Aspekte der Bestandspflege und -entwicklung. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, mit Fragen und Anregungen an einer Diskussion teilzunehmen.

Prof. Michael Werling  
Vorsitzender